

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 69=89 (1923)

**Heft:** 14

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die 90er Jahre des letzten Jahrhunderts hinein als getreues Abbild einer Infanteriekompanie.

In den letzten 25 Jahren hat sich, zunächst ganz allmählich, in den jüngsten Zeiten mit Riesenschritten, eine Umwälzung, eine Neuorientierung im schweizerischen Kadettenwesen vollzogen, die mit der allgemeinen Umwertung aller Werte im Zusammenhang steht, die jedoch unser Korps weit weniger hart getroffen hat, als manches andere, weil es den neuen Geist rechtzeitig erkannt und sich den neuen Gedanken bereits angepaßt hatte, als die große Umwälzung einsetzte.

### *Quellenverzeichnis.*

Die gedruckten Quellen sind ausgewiesen in Heft 11 der „Schweizer Kriegsgeschichte“ am Schlusse der beiden Aufsätze von Major Ernst Zschokke „Schweizer Jugend und Wehrkraft“ und Hauptmann Hermann Merz „Das Schießwesen in der Schweiz“, welche beiden Darstellungen ausgiebig benützt worden sind.

An Handschriften sind verwendet worden: Die Protokolle der Schützengesellschaft Burgdorf, Verbale und Manuale verschiedener Körperschaften, vornehmlich die Schulrats- und Ratsmanuale und -Protokolle Burgdorfs, ferner briefliche und mündliche Mitteilungen verschiedener Herren.

Zu großem Danke bin ich verpflichtet: Frau Juvet-Heiniger, Herren Dr. Fankhauser, J. L. Schnell, Guido Roth, Stadtbibliothekar Bigler, Schulvorsteher Lüthi, alle in Burgdorf, Prof. Dr. Lang in Schaffhausen, Dr. Rippmann in Stein a. Rh.

Endlich sei noch ein Aufsatz erwähnt, der in der Hauptsache auf die gleichen Quellen zurückgeht und der in der Schweiz. Schützenzeitung Nr. 22—25, 1922 abgedruckt worden ist unter dem Titel: Kadettenunterricht, Jungschützenwesen und Schießausbildung von Major Hermann Merz. In genannter Abhandlung sind auch noch einige Quellen genannt, die erst seit Drucklegung des 11. Heftes der „Schweizer Kriegsgeschichte“ erschienen sind.

## **Totentafel.**

Inf.-Hauptmann *Emil von Mechel*, geb. 1870, zuletzt Kdt.  
Ldst.-I.-Kp. II/51 (bis 1922), gestorben in Basel am  
20. Juni 1923.

## **Inhalt der Schweizerischen Vierteljahrsschrift für Kriegswissenschaft. 1923. Heft 2.**

Vom geistigen Kampf um die Wehrhaftigkeit des Schweizervolkes.  
(Fortsetzung.)

Die Vorgänge vom 2. März 1798 bei Lengnau im Lichte eines Augenzeugen. Von Major Hermann Merz, Burgdorf.